



- **Erkrather Trinkwasser hat kein Nitratproblem**
- **Keine Nitratbelastung der eigenen Brunnen**
- **Nitratwerte deutlich unter dem Grenzwert**

Erkrath. Das Erkrather Trinkwasser ist von dem Problem erhöhter Nitratbelastungen nicht betroffen. Andere Trinkwasserversorger müssen teilweise mit großem Aufwand störende Inhaltsstoffe aus dem Wasser entfernen. Die Stadtwerke Erkrath dagegen fördern aus ihrem neuen Brunnen Sedental seit zwei Jahren Trinkwasser, das ohne weitere Aufbereitung zur Versorgung der Verbraucher eingesetzt werden kann.

Nach einer im November vom WDR veröffentlichten Umfrage weisen im Kreis Mettmann bis zu 20 % der privat betriebenen Hausbrunnen zu hohe Nitratbelastungen auf. In Erkrath ist man froh, von diesen Schwierigkeiten nicht betroffen zu sein. „Trinkwasser ist in Deutschland das am besten kontrollierte Lebensmittel. Es unterliegt der Trinkwasserverordnung. Darin sind strenge Grenzwerte festgelegt. Für Nitrat liegt dieser bei 50 mg pro Liter. Im Erkrather Trinkwassernetz liegt der Wert bei durchschnittlich 12 mg pro Liter“, erläutert Dirk von Polheim, Technischer Leiter der Stadtwerke.

Die Stadtwerke Erkrath haben in den letzten Jahren viel in ihre eigenen Wassergewinnungsanlagen investiert. Diese befinden sich im Hochdahler Trinkwasserschutzgebiet und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Wasserversorgung in Hochdahl und Unterfeldhaus. Außer dem neuen Brunnen Sedental betreiben die Stadtwerke Erkrath noch den Brunnen Sandheide. Beide Brunnen zusammen sollen zukünftig etwa die Hälfte des Trinkwasserbedarfs der Erkrather Verbraucher decken. Der Rest wird aus benachbarten Wasserwerken bezogen.

„Wir arbeiten daran, die Eigenversorgung mit Trinkwasser noch weiter auszubauen. Die technischen Voraussetzungen dafür haben wir jetzt geschaffen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Gregor Jeken. Zwei Pumpenstationen hat er zudem in den letzten zwei Jahren umfassend modernisiert. „Wir konnten unseren Stromverbrauch für die Pumpen um 60 Prozent reduzieren“, fügt er hinzu. „Ressourcenschonung ist für uns in allen Bereichen ein wichtiges Thema. Aber nur wenn jeder verantwortungsvoll mit schädlichen Stoffen umgeht, gelangen diese gar nicht erst ins Grundwasser. Das muss unser Ziel sein.“



Über die Stadtwerke Erkrath:

Die Stadtwerke Erkrath GmbH befindet sich zu 100% in Kommunalbesitz. Das Unternehmen versorgt heute über 29.000 Haushalte sowie Gewerbe und Dienstleister im Raum Erkrath mit Strom, Gas und Trinkwasser und betreibt eine Erdgastankstelle an der Max-Planck-Straße 81 in Erkrath. Außerdem sind die Stadtwerke Eigentümer und Betreiber der Straßenbeleuchtung in Erkrath sowie des attraktiven Neanderbades, das im Jahr 2006 eröffnet wurde.

Der Jahresumsatz 2014 lag bei ca. 46 Mio. €, der Jahresüberschuss bei 2,3 Mio. €. Der Betrieb hat 107 Mitarbeiter und wird seit Juli 2009 von Geschäftsführer Gregor Jeken geleitet. Die Stadtwerke verfügen über ein eigenes Blockheizkraftwerk, das bis zu 70 Mio. kWh Strom und 76 Mio. kWh Wärme im Jahr erzeugt.

<u>Pressekontakt:</u> Stadtwerke Erkrath GmbH Gruitener Straße 27 40699 Erkrath www.stadtwerke-erkrath.de	<u>Ansprechpartner</u> Petra Behrens (Mo-Do 8.30–12.30h) Tel. 02104 - 943 60 98 petra.behrens@stadtwerke-erkrath.de Christine Illgner, Tel. 02104 – 943 60 20 christine.illgner@stadtwerke-erkrath.de
---	---